

# Erwachende Wissenschaft – Teil 45

Wissenschaft im Mittelalter (6. Jhd. bis 15. Jhd.)



## Deutsche Renaissance IV

Albrecht Dürer – „Der“ deutsche  
Renaissance-Künstler aus Nürnberg

Albrecht Dürer (1471-1528)

# Albrecht Dürer d. J. 21.05.1471 - 06.04.1528 (jeweils Nürnberg)

Deutscher Maler, Zeichner, Holz- und Kupferstecher, Grafiker und Kunsttheoretiker aus Nürnberg und **einer der bedeutendsten deutschen Künstler.**

- Der Sohn des aus Ungarn eingewanderten Goldschmieds Albrecht Dürer d. Ä. (1427-1502) wurde zunächst von seinem Vater zum Goldschmied ausgebildet.
- Von 1486 bis 1490 folgte die Lehre bei dem bedeutenden Maler Michael Wolgemut
- Wanderschaft von 1490-1494 nach Colmar, Straßburg und Basel,
- Italienreisen 1494-1495 und 1505-1507
- Reisen in die Niederlande 1520-1521

Dürers Malerei symbolisierte den Übergang von der Spätgotik zur Renaissance, seine Werke hatten sowohl christlich-religiöse als auch weltliche Themen zum Inhalt. Seine Selbstportraits reflektieren das Persönlichkeitsbewusstsein des Renaissancemenschen.



Selbstbildnis als 13-jähriger ...

Silberstift auf weiß grundiertem Papier  
(1484), ältestes erhaltenes  
Selbstporträt Albrecht Dürers.

Befindet sich heute in der Albertina in  
Wien



Selbstbildnis als 29-jähriger ...



1500  
AD

Albrechtus Durerus Natus  
et aetate propriae se efficit  
quodam coloribus aetate  
anno MCCCCXXVII

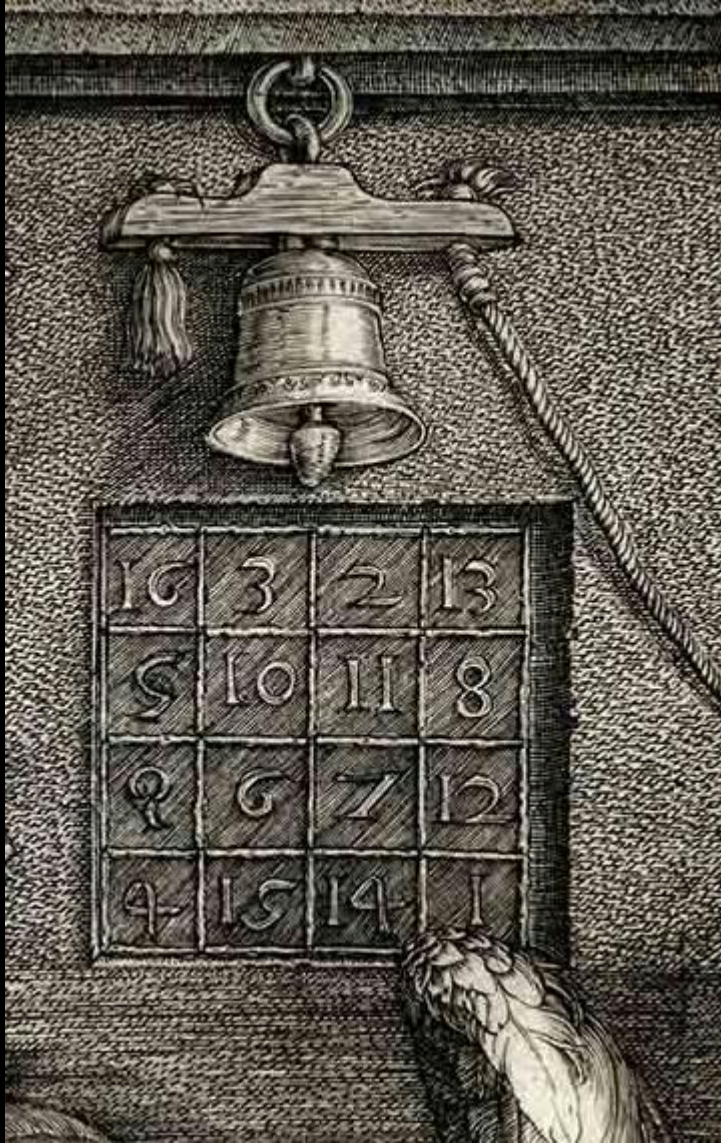
Feldhase (1502),  
gouachiertes Aquarell auf  
Papier, Albertina, Wien



Kupferstich „Ritter, Tod und Teufel“, 1513



Kupferstich „Die Melancholie“,  
1514



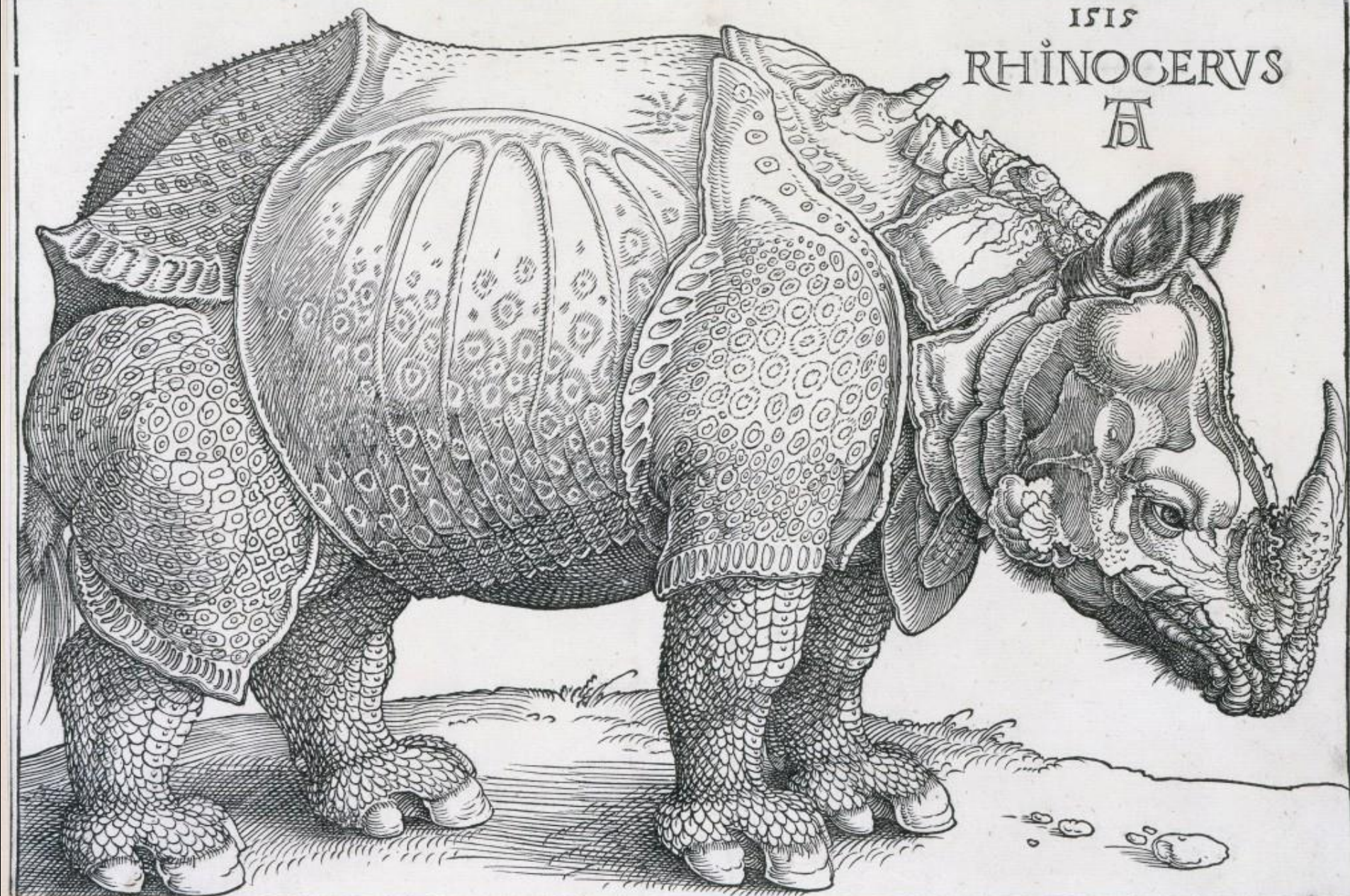
*Albrecht Dürer*

Nach Christus gepurt. 1513. Jar. Abi. 1. May. Hat man dem großmechtigen Kunig von Portingall Emanuel gen Lysabona prachte auf India/ ein sollich lebendig Thier. Das nennen sie Rhinocerus. Das ist hye mit aller seiner gefalte Abcondertset. Es hat ein farb wie ein gesprackelte Schildkrot. Vnd ist vß dicken Schalen vberlegt fast fest. Vnd ist in der groß als der Hellsande Aber nydertrehtiger von paynen/ vnd fast wehafftig. Es hat ein scharff starck Horn vom auff der nasen/ Das begyndt es albeg zu wezen wo es bey staynen ist. Das drossig Thier ist des Hellsand todt feyndt. Der Hellsande fürcht es fast vbel/ dann wo es In ankumbe/ so laufft Im das Thier mit dem kopff zwischen dye södern payn/ vnd reyst den Hellsande vnden am pauch auff vñ erwürgt In/ des mag er sich nit eruern. Dann das Thier ist also gewapent/ das Im der Hellsande nichts kan thun. Sie sagen auch das der Rhynocerus Schnell/ Fraydig vnd Listig sey.

1515

RHINOCERVS

A



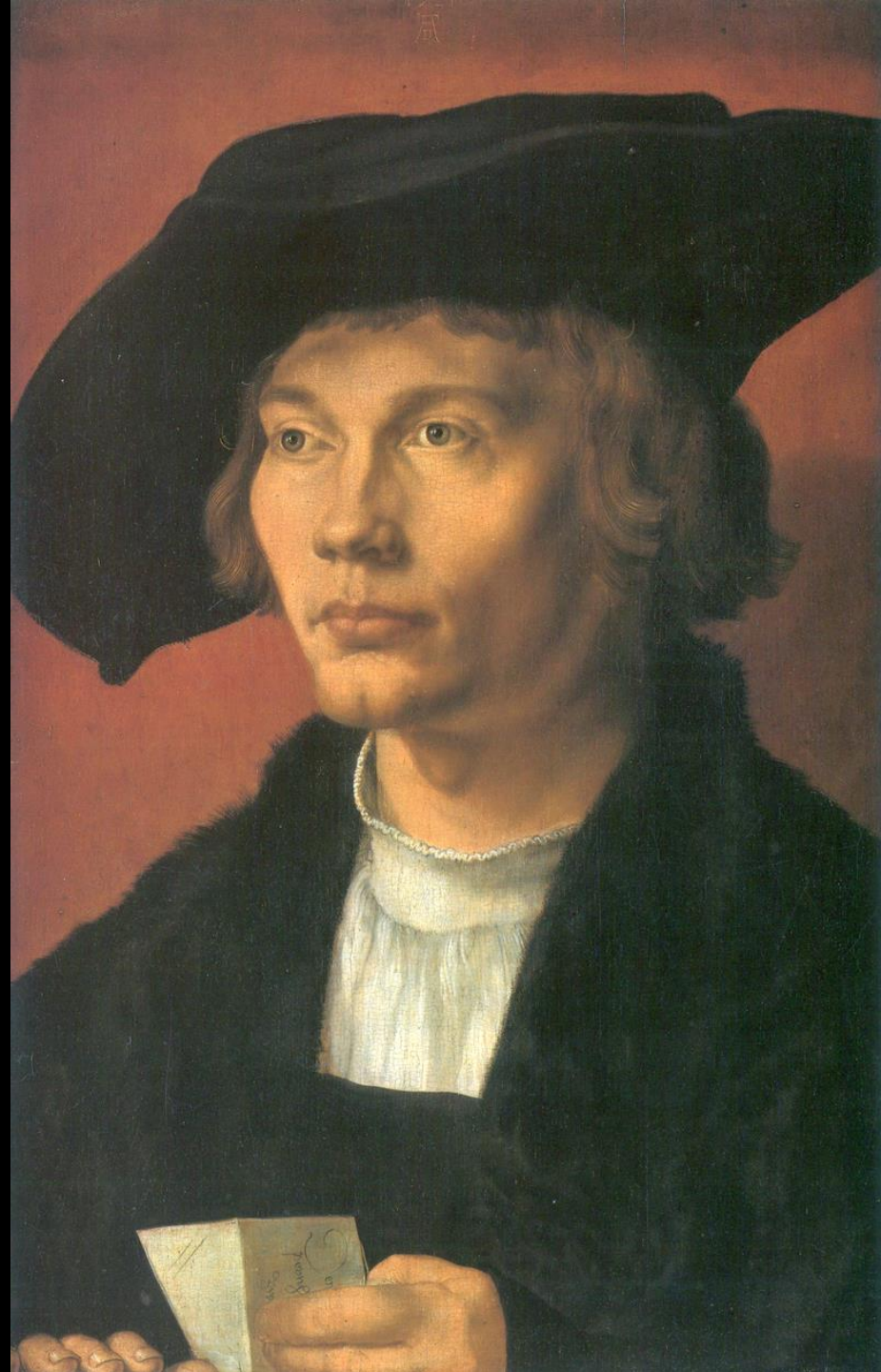


Brustbild einer jungen  
Venezianerin, 1505



Porträt Bernhard von Reesen

Kunstsammler in Danzig, 1520/21



Das große Rasenstück  
1503

